

Märchen

Texte



Text 1

Es war einmal vor langer, langer, langer Zeit ein König und seine Tochter, die Prinzessin. Der König hatte einen Berater, einen Zauberer. Der Zauberer hatte dunkle Pläne, denn er wollte den Schatz des Königs rauben. Dafür braute er einen Zaubertrank. Diesen Zaubertrank gab er der Prinzessin und die Prinzessin verwandelte sich in einen Drachen. Mit Hilfe des Drachen raubte der Zauberer den Goldschatz. Der Drache flog zu einen entfernten Vulkan und in diesem Vulkan versteckte er sich. Glücklicherweise kam ein tapferer Ritter des Weges, auf seinem treuen Pferd. Der König bat ihn um Hilfe. Und der Ritter ritt durch den Wald zum Versteck des Drachen. Dort sah er den schlafenden Drachen und statt ihn zu töten, ging er zu dem Drachen und streichelte ihn. Durch das streicheln und die ganze Liebe des Prinzen verwandelte sich der Drache zurück in die Prinzessin und zusammen nahmen sie die Schatzkiste mit zurück zum König. Sie gingen zurück in die Burg und der König verheiratete den Prinzen und die Prinzessin und sie lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage.

Text 2

Es war einmal, vor langer, langer Zeit ein kleines, kleines Schweinchen. Das Schweinchen hatte ein großes Problem. Es war verliebt. Aber es war nicht in ein anderes Schweinchen verliebt, sondern in einen großen, schwarzen Wolf. Und seine Freunde lachten ihn aus. Was willst du mit einem Wolf. Er wird dich einfach nur auffressen. So sind die Wölfe nun mal. Und das Schweinchen sagt: "Nein, dieser Wolf ist anders. Er will mich nicht fressen. Er mag mich wirklich." Aber die anderen Schweinchen lachten und lachten und lachten ihn immer wieder aus. Und das kleine Schweinchen fing an zu grübeln. So ging er eines Tages spazieren und dachte ein bisschen über seine Situation nach. Da erschien ihm auf einmal eine kleine Fee. Die kleine Fee fragte ihn: "Schweinchen, warum bist du so in Gedanken versunken? Worüber denkst du nach?" Und das Schweinchen sagt: "Ich bin in einen Wolf verliebt, findest du das komisch?" Und die Fee fragte ihn: "Warum bist du verliebt?" "Weil der Wolf sehr lieb und freundlich ist. Aber die Anderen sagen, er wird mich auffressen." Und die Fee sagte: "Aber das ist doch kein Problem. Ich verwandle den Wolf für dich in ein kleines Schweinchen. Was hältst du davon?" Das Schweinchen überlegte: 'Kann ich das wirklich machen?' und am Ende sagte es: "Ja, warum nicht?" Und die Fee verwandelte den Wolf in ein kleines Schweinchen. Und so lebten sie glücklich bis ans Ende ihrer Tage.

Text 3

Es war einmal, vor langer, langer Zeit ein stolzer Jägersmann. Der Jägersmann war verliebt. Er war verliebt in eine Meerjungfrau. Sie konnten leider nicht zusammen sein, denn die Meerjungfrau konnte nicht an Land und der Jägersmann konnte nicht im Wasser überleben. Eines Tages traf der Jägersmann einen Kobold. Der Kobold verriet ihm ein Geheimnis. Er hatte vor langer Zeit von einem Djinn erfahren. Der Djinn hatte magische Kräfte und der Kobold versprach ihm, dass der Djinn seine Meerjungfrau in eine Frau verwandeln könnte. Der Jägersmann machte sich auf die Suche. Er wanderte durch Wiesen und Felder, durch Wälder bis er zu einem Vulkan kam. In diesem Vulkan fand er einen magischen Drachen. Dieser Drache war kein böser Drache, aber er war sehr, sehr hungrig. Er versprach dem Jägersmann ihm zu helfen, wenn der Jägersmann ihm etwas zu essen bringen könnte. Der Jägersmann machte sich auf die Suche und er fand bald ein Schweinchen im Wald. Das Schweinchen war ein sehr, sehr, sehr guter Bäcker. Und das Schweinchen buk ihm einen wunderbaren Kuchen. Diesen Kuchen brachte der Jägersmann zurück zum Vulkan, zurück zum freundlichen Drachen. Der Drache aß und als der Drache gegessen hatte holte er einen Gegenstand hervor und dieser Gegenstand war die Zauberlampe. Schnell lief der Jäger zurück mit der Zauberlampe zu seiner Frau, zu seiner Meerjungfrau und er rieb die Lampe. Der Djinn fragte ihn: "Was möchtest du? Was ist dein Wunsch?" Und der Jäger sagte: "Ich möchte, dass meine Frau eine wirkliche Frau wird." Und der Djinn klatschte zwei Mal in die Hände und sie war eine Frau. Und der Djinn fragte ihn: "Was möchtest du noch?" "Ahh..Ich möchte eine schöne Burg." Der Djinn klatschte in die Hände und schon hatte der Jäger mit seiner Frau eine wunderschöne Burg. "Und du hast einen dritten Wunsch. Was möchtest du noch?" Der Jäger sagte: "Du hast mir sehr geholfen, Djinn. Ich werde dir die Freiheit schenken." Und der Djinn klatschte in die Hände und er war frei. Somit lebten sie alle glücklich bis ans Ende ihrer Tage und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.